

Saisonabschluss: Badis ziehen Bilanz

Der Sommer 2021 war kalt und nass und lud kaum ins Gartenbad ein. Immer wieder zogen Gewitter und Hagel auf, die Sonne durchbrach nur selten die Wolkendecke. Die Bilanz der Gartenbäder ist gemischt.

ROMI SCHMID

Schwimmhilfen, Sonnencreme und Badekleider können getrost fürs nächste Jahr verstaut werden, denn: Am Sonntag schlossen viele Aargauer Gartenbäder ihre Tore – so auch das Gartenbad Wiemel in Würenlos. Das beliebte Gartenbad blickt auf eine holprige Saison zurück, da der Sommer 2021 kaum Badewetter bot.

Auf Anfrage sagt Badmeister Simon Studer: «Man kann sagen, das Wetter hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht.» Oft sei am Nachmittag zu gewesen, hinzu kamen die heftigen Unwetter. Die Badi blieb jedoch von Schäden verschont. Und tatsächlich: Gemäss «Meteo-schweiz» war der diesjährige Sommer «im Mittel der fünfjnasseste seit Messbeginn».

Dennoch: Studer zieht eine positive Bilanz. Die Saison sei unfallfrei verlaufen, das sei die Hauptsache, so der Badmeister. Insgesamt zählte das beliebte Würenloser Gartenbad dieses Jahr knapp 31000 Gäste – im Vorjahr waren es rund 38000.



Der Sommer 2021 bot kaum Badewetter.

Archiv

Sommer hielt nicht, was er versprach
Während sich der Saisonstart im Mai mit nass-kaltem Wetter schwierig gestaltete, brachte der Juni mehr «Sommerfeeling» und während einiger Wochen sommerlich warme Temperaturen. Marco Baumann, Geschäftsführer Tägi Wettingen, sagt: «Wir hatten einen grossartigen Juni mit rund 50 Prozent mehr Besuchern als im Vorjahr.»

Das Tägi zieht eine «grundsätzlich positive» Bilanz: «Das schlechte Wetter spiegelt sich in den diesjährigen Besucherzahlen wider, welche im Gartenbad rund 25 Prozent unter dem Vorjahr liegen. Mit dem Betrieb

des Hallenbads konnten wir das schlechte Wetter aber kompensieren», sagt Baumann.

Kein guter Sommer fürs Meierbädli
Nach einem traumhaften Juni brachten der Juli und der August statt Sonne und Sonnenschein mehrheitlich Regen, Sturm und Hagel. Das machte die Badesaison für viele kleinere Gartenbäder der Region nicht einfach – so auch fürs Meierbädli in Killwangen.

Nachdem das Bädli im Juli nach langer Coronapause wiedereröffnete, musste es im August erneut während rund zweier Wochen schlies-

sen. Grund dafür: Ein Vandalenakt. Unbekannte hatten Glassplitter im Badewasser verteilt, woraufhin das Wasser komplett ausgewechselt werden musste. «Aufgrund des schlechten Wetters und der Schliessung des Bädli wegen Vandalismus zieht das Meierbädli eine schlechte Bilanz für die Badi-Saison 2021», sagt Danny Simmank, Zuständiger fürs Meierbädli.

Nun, nach Saisonende, werden die Bäume und der Rasen gepflegt und Unterhaltsarbeiten gemacht. Dann, so Simmank, bleibe nur noch das Warten auf einen prächtigen Sommer 2022.



AUS DEM G

Senioren-Mittagstisch
nächster Termin Der
ren-Mittagstisch für
ersten Donnerstag
Nächster Treff: Don
tober, 12.30 Uhr, Res
Würenlos. Eine A
Sonntag, 3. Oktobe
dingt dringend erfo

Publikation Gesuche
Einbürgerung Folgen
ben bei der Gemein
Gesuch um ordent
rung gestellt: Bule
20. März 1997, un
geb. 15. Januar 20
mazedonische St

INSERATE

S+ Sama
Würe

Tief betroffen m
Abschied von
Ehrenmit

Erwin Erns

Er hat sich währe
für unseren Vere
davon 10 Jahre
Dafür behalten v
in unserer Erinne

Mit Il
Produktew
die Limm

«Es herbstelt bereits»,
schreibt Leserin Katrin
Moser aus Würenlos. «In
einer Pause vom Home-
office habe ich mit der
Kamera eine Runde ums
Haus gemacht und diese
Lampionblume abgeknipt»,
schreibt sie.

Haben auch Sie ein tolles
Sujet in der Region aufge-
nommen? Dann schicken
Sie uns das Foto (im
JPG-Format und in der
Grösse von mind. 1 MB) an
redaktion@limmatwelle.ch.

